



Unterlagen für die 3.
Sitzung (Remote)

Agenda

- **TOP 01** - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- **TOP 02** - Mitteilungen des Vorsitz
- **TOP 03** - Organisation
- **TOP 04** - OZG Rechtsverordnung (*→ Unterlagen im Anhang*)
- **TOP 05** – Aktuelle IT-Standardisierungsvorhaben und –bedarfe
(*→ Unterlagen im Anhang*)
- **TOP 06** - Verschiedenes



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



§ 6 OZG, Servicestandard 2.0, DIN SPEC 66336

Föderales IT-Standardisierungsboard | 21. November 2024 | virtuell

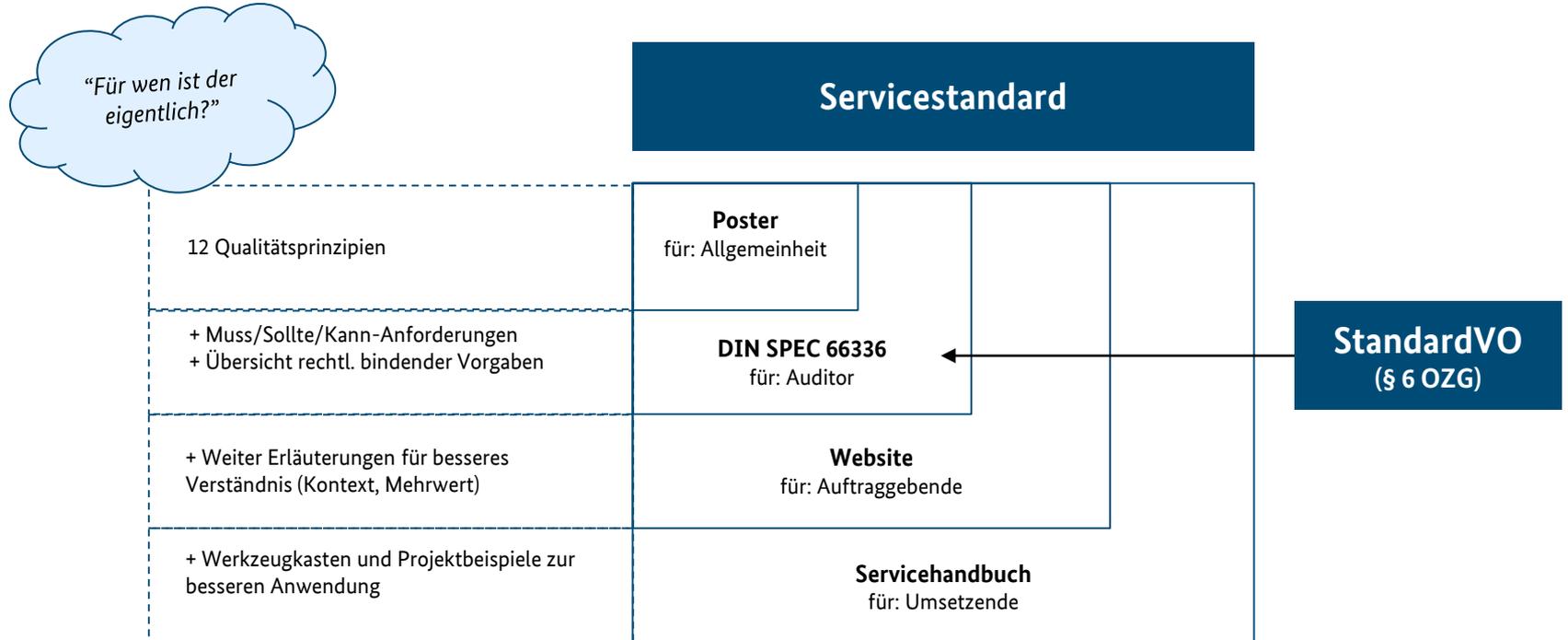
Auftrag § 6 OZG: Standards; Verordnungsermächtigung

(1) Für die informationstechnischen Systeme, die für den übergreifenden informationstechnischen Zugang zu den Verwaltungsleistungen von Bund und Ländern genutzt werden, legt das Bundesministerium des Innern und für Heimat **im Einvernehmen mit dem IT-Planungsrat** bis zum Ablauf des zweiten auf die Verkündung des Gesetzes vom 19. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 245) folgenden Kalenderjahres durch **Rechtsverordnung** ohne Zustimmung des Bundesrates die erforderlichen

1. Architekturvorgaben,
2. **Qualitätsanforderungen** und
3. Interoperabilitätsstandards einschließlich der Prozessmodelle, Datenformate, Transportprotokolle, Schnittstellenbeschreibungen zur Anbindung von Onlineverfahren und Fachverfahren sowie die für die Anbindung von Basisdiensten erforderlichen Schnittstellen

fest.

Der Aufbau des Servicestandards

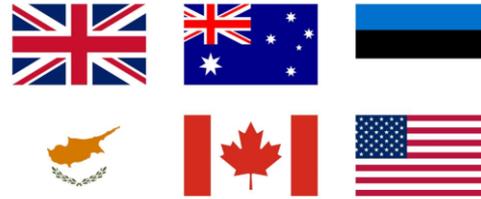


Verzahnung mit relevanten Richtlinien

Servicestandard sowie die **DIN SPEC** wurden mit den relevanten nationalen und internationalen Standards und Richtlinien harmonisiert, u.a.:

- Servicestandards anderer Länder
- European Interoperability Framework EIF
- IT-Architekturrichtlinien (Bund & Föederal)
- EfA-Mindestanforderungen
- SDG-VO
- AG-RaBe EfA
- BITV 2.0
- DSGVO

Servicestandards anderer Länder



EIF-Grundsätze



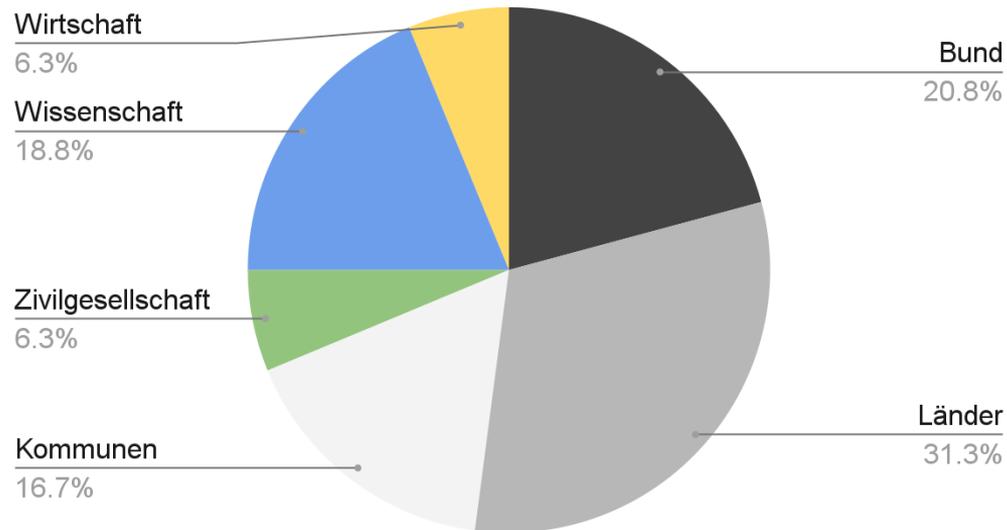
Einbindung durch Interviews

Von Juli bis November 2024 wurden **mehr als 80 Gespräche** mit Fachexpertinnen und -experten sowie Anwenderinnen und Anwendern **angefragt**. Aktueller Stand:

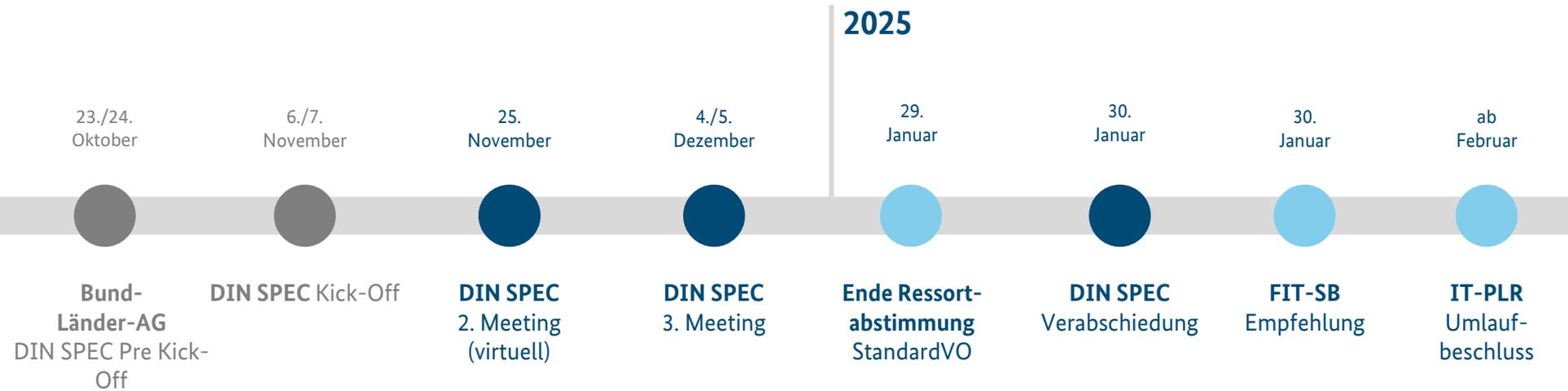
59 durchgeführt

1 offen

Verteilung bisheriger Gesprächspartner:innen



Zeitstrahl DIN SPEC und StandardVO



Eindrücke Pre Kick-Off



Eindrücke: DIN SPEC Kickoff Konsortium



Zusammensetzung des Konsortiums

Länder



Städte



Bund



Weitere Organisationen und Verbände



IT-Dienstleister



DIN SPEC Entwicklung von v0.1 zu v0.3

Stand: v0.1, 17.10.2024

Normnummer: Normnummer Normnummer: Normnummerstd_DE_simple
Normnummer: Normnummer Normnummer: Normnummerstd_DE_simple

September 2024
DIN SPEC 66336

Titel de: Qualitätsanforderungen für Onlineservices und -portale der öffentlichen Verwaltung
Titel en:
Titel fr:

Changelog

Version: 0.1

Datum: 17.10.2024

Version	Change
0.1	Version für das Pre-Kickoff am 23./24.10.2024

vorbereitend für den **Pre Kick-Off**
am 23./24. Oktober entwickelt

Stand: v0.2, 31.10.2024

März 2025
DIN SPEC 66336

Titel de: Qualitätsanforderungen für Onlineservices und -portale der öffentlichen Verwaltung
Titel en: Quality requirements for online services and portals in public administration
Titel fr:

Changelog

Version: 0.2

Datum: 31.10.2024

Version	Change
0.1	Erster Entwurf für die Abschnitte 5.1 bis 5.12
0.2	Einleitung hinzugefügt Abschnitt 1 "Anwendungsbereich" hinzugefügt Abschnitt 3 "Begriffe" hinzugefügt Abschnitte 5.1 bis 5.12 aktualisiert

aus den Inputs für den **DIN Kick-Off** am
6./7. November erarbeitet

Stand: v0.3, 15.11.2024

März 2025
DIN SPEC 66336

Titel de: Qualitätsanforderungen für Onlineservices und -portale der öffentlichen Verwaltung (Servicestandard)
Titel en: Quality requirements for online services and portals in public administration (Service standard)
Titel fr:

Changelog

Version: 0.3

Datum: 15.11.2024

Version	Change
0.1	Erster Entwurf für die Abschnitte 5.1 bis 5.12
0.2	Einleitung hinzugefügt Abschnitt 1 "Anwendungsbereich" hinzugefügt Abschnitt 3 "Begriffe" hinzugefügt Abschnitte 5.1 bis 5.12 aktualisiert
0.3	Einarbeitung von Kommentaren aus dem Kickoff am 06./07.11.2024 und weiteren Kommentaren nach dem Kickoff in die Abschnitte 1 und 5.1 bis 5.12 Hinzufügen des Abschnitts 4 "Kurzbeschreibung" Hinzufügen des Abschnitts 5.13 "Betrieb und Support" Einarbeitung von redaktionellen Änderungsvorschlägen durch den Editor (vor allem Abschnitt 5.8) Erweiterung der Definitionen in Abschnitt 3 Hinzufügen einer Kommentartabelle im Anhang zur besseren Nachvollziehbarkeit der Änderungen (diese Kommentartabelle wird für die verabschiedete Version entfernt)

aus den Inputs für das **2. DIN Meeting** am
25. November erarbeitet

Die aktuelle Kapitelstruktur der DIN SPEC

[...]

Stand: v0.3, 15.11.2024

5 Anforderungen

- 5.1 Nutzendenanalyse
- 5.2 Bedarfs- und Prozessanalyse
- 5.3 Rollen und Verantwortung
- 5.4 Vorgehen und Zusammenarbeit
- 5.5 Synergien und Wiederverwendung
- 5.6 Nutzerfreundlicher, barrierefreier und inklusiver Onlineservice
- 5.7 Nutzung offener Standards
- 5.8 Datenschutzfreundlicher Onlineservice
- 5.9 Sicherer und vertrauenswürdiger Onlineservice
- 5.10 TBD [Open Source / Lizenzmodelle für Onlineservices]
- 5.11 Evaluation und Weiterentwicklung des Onlineservices
- 5.12 Rechtlicher Änderungsbedarf
- 5.13 Betrieb und Support

Beispiel: Abschnitt “Nutzendenanalyse”

DIN SPEC 66336:2024-09

Stand: v0.3, 15.11.2024

5 Anforderungen

5.1 Nutzendenanalyse

5.1.1 *Nutzendengruppen* (3.1) MÜSSEN identifiziert, quantifiziert und beschrieben werden.

ANMERKUNG 1

Eine Beispiel-Methode zur Beschreibung von Nutzendengruppen sind Personas. Andere Methoden sind möglich.

5.1.2 *Nutzendenprobleme* (3.32) des Status Quo MÜSSEN identifiziert und priorisiert werden.

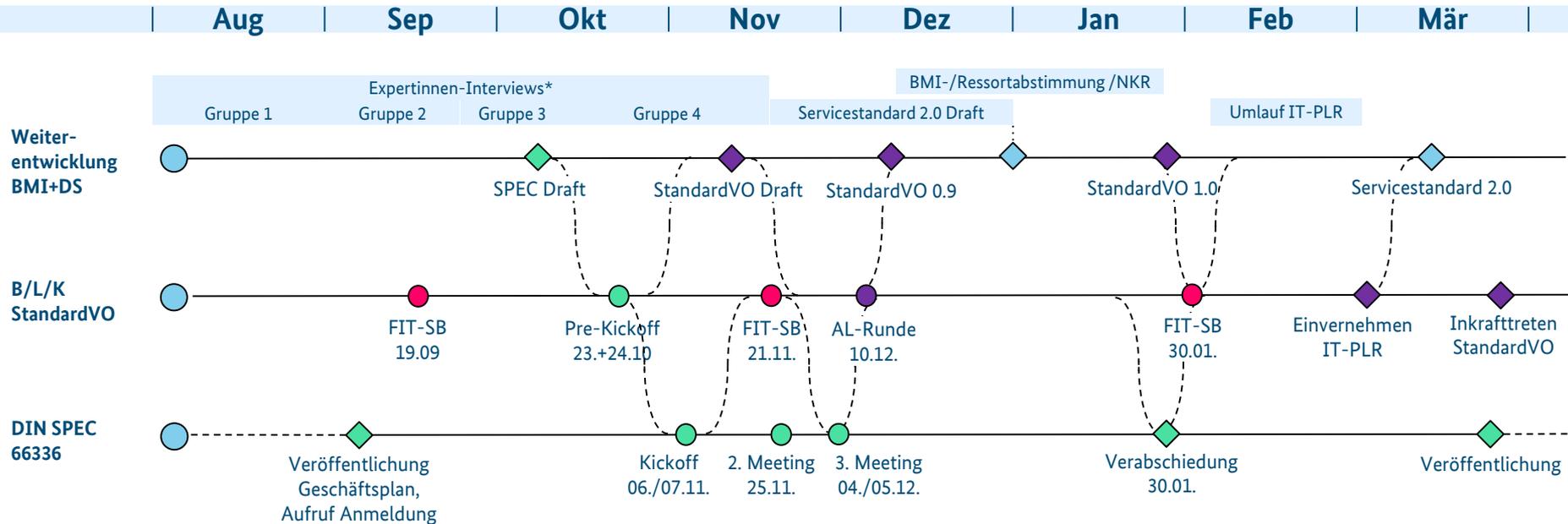
5.1.3 Nutzendenbedürfnisse MÜSSEN erhoben, systematisch abgeleitet und priorisiert werden.

ANMERKUNG 2

Die frühzeitige Einbindung des Verwaltungspersonals und als Wissensquelle hilft bei der Erhebung der Nutzendenbedürfnisse.

5.1.4 Die Ergebnisse der *Nutzendenforschung* (3.2) MÜSSEN dokumentiert werden.

Zeitstrahl DIN SPEC und StandardVO



*Gruppe 1: Mehrsprachigkeit, Nutzerzentrierung

*Gruppe 2: Verwaltungsvereinfachung, Effektivität und Effizienz, Transparenz

*Gruppe 3: Offenheit, Wiederverwendbarkeit, Informationsbewahrung, Technologieneutralität

*Gruppe 4: Inklusion und Barrierefreiheit, Sicherheit und Privatsphäre

Die Mehrwerte verbindlicher Qualität



Vertrauen in Staat und Demokratie

Durch klare Qualitätskriterien und Vorgaben für digitale staatliche Services entstehen bessere Services.



Effizienz (für EfA)

Roll-out, Roll-in und Nachnutzung werden vereinfacht, sowie der Aufwand für Einzelprüfungen deutlich reduziert.



Nutzendenzentrierung

Die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Verwaltungsmitarbeitenden werden integriert betrachtet.



Anschlussfähigkeit

Mit nationalen und europäischen Rahmenwerken harmonisiert, mit relevanten Richtlinien abgestimmt und praxisnah aufbereitet.



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Bleiben wir in Kontakt!

Ralf Käck

Bundesministerium des Innern und für Heimat
Referat DV II 2 – Rahmenarchitektur, Standardisierung für
Plattformsysteme und für Digitale Services
Alt Moabit 140, 10557 Berlin
E-Mail: ralf.kaeck@bmi.bund.de

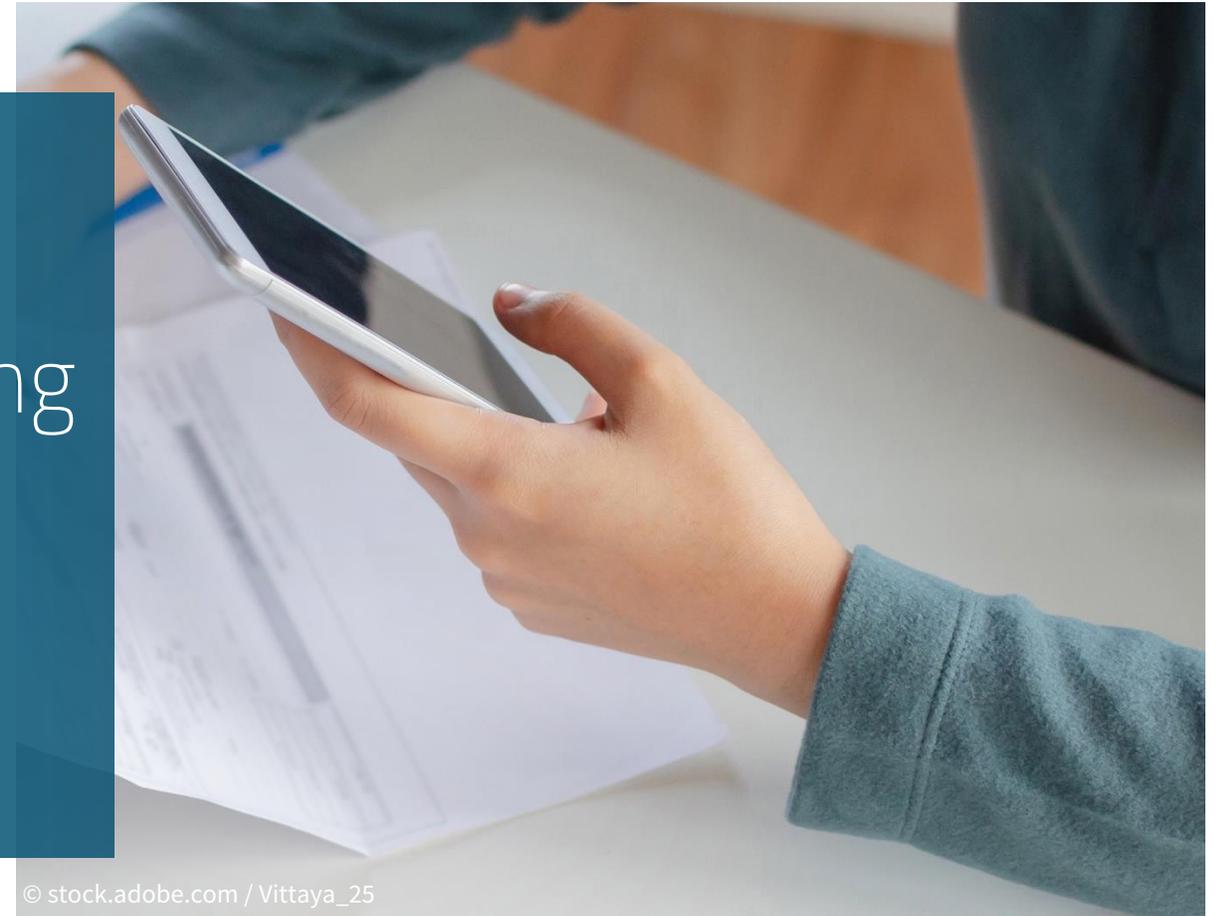




Vorstellung des Standardisierungsvorhabens XFörderleistungsbeschreibung (XFLB)

STANDARDISIERUNGSBOARD, 21.11.2024

StMD - Referat D1



© stock.adobe.com / Vittaya_25

Agenda

1. Zusammenfassung IT PLR Beschluss 2022/52
2. XFLB Historie und aktueller Stand
3. Problemstellung und weiteres Vorgehen



© stock.adobe.com / carles

1. Zusammenfassung IT PLR Beschluss 2022/52

- Ziel: Vor dem Hintergrund des OZG soll die Auffindbarkeit, Antragsstellung, Abwicklung und Erfolgskontrolle von Förderleistungen nutzerfreundlich, standardisiert und digitalisiert abgebildet werden
- Digitalisierungslabore: Die Zuständigkeitsfinder von Bund und Ländern sowie FIM-Leistungsbeschreibungen nicht ausreichend für eine nutzerfreundliche Suche. Eine feingliedrige Beschreibung im Rahmen eines neuen Standards wird benötigt
- Umsetzungsidee: Bedarf eines neuen spezifischen Standards für das Förderwesen. Dieser Dach-Standard XFoerderung setzt sich aus 3 Teilstandards zusammen



- XFoerderleistungsbeschreibung soll die strukturierte Beschreibung von Typ 1 – Typ 5 Förderleistungen als Basis für die Recherche nach Fördermitteln erleichtern

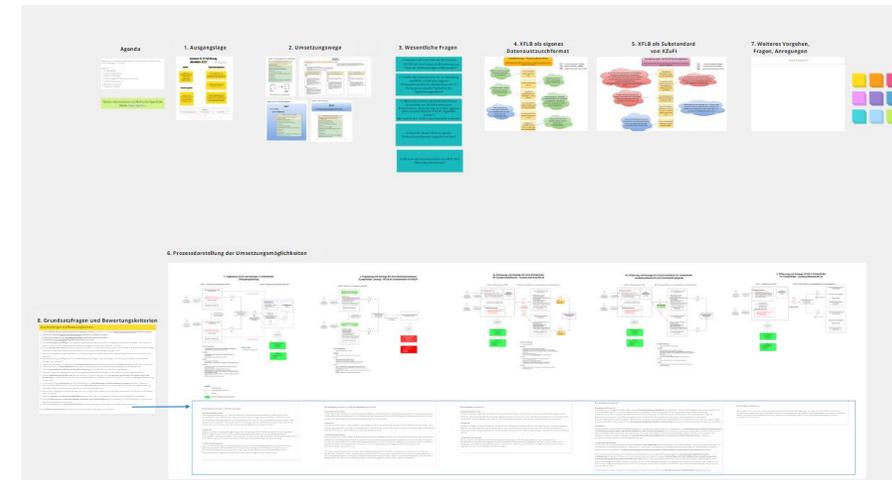
2. XFLB Historie und aktueller Stand

- Umsetzungsbeginn in Q4 2022 initialisiert nach IT PLR [Beschluss 2022/52](#).
- Q4 2024 - XFLB fortgeschrittener Reifegrad erreicht: Fachlich erprobt, XÖV-Zertifizierung im Gange, pilot- implementiert im Förderfinder, FITKO begleitend dokumentiert. Vorstellung im Föderalen IT- Architekturboard
- Beschlussziel [2024/33](#): Abschluss der Fachkonzeption, Abstimmung mit Bund/Länder
- Aktuell: Konsolidierung und Einigung zu technischer und fachlicher Umsetzung. Konzepte für Integrationsmöglichkeiten liegen vor, siehe <https://app.conceptboard.com/board/gbeg-diof-7t7n-c6ys-313o>

Meilensteine XFoerderleistungsbeschreibung



Bild von Freepik/a>



URL: <https://app.conceptboard.com/board/gbeg-diof-7t7n-c6ys-313o>

3. Problemstellung und weiteres Vorgehen

- Erneute Diskussion um Datenaustauschformat (XFLB oder XZuFi): XFLB als Austauschformat in Portalverbund bisher als nicht zielführend bewertet.
- Klärung der Prozessfrage (Umsetzungsvarianten): Auslagerung über Förderfinder berührt Redaktionsprozesse, Baustein Leistungen und FG FIM
- Standardisierung aktuell blockiert
- Unterstützung durch FIT-SB bei Entscheidungsfindung erforderlich:
 - Integration in Portalverbund
 - Einbindung von bestehenden Redaktionsprozessen
 - Verbindlichkeit des Standards
 - Umsetzung der Beschlussziele 2022/52: Initiieren/Fortsetzung der Digitalisierung des Antragswesens, Abwicklung und Erfolgskontrolle im Förderwesen



Mehr Digitales



**FOLGEN SIE
UNS!**



www.stmd.bayern.de